

(536—3)

Nr. 1045.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden die unbekannt wo befindlichen Franz und Johanna Skorn, dann deren Rechtsnachfolger, so wie die unbekannt wo befindlichen Geschwister des Josef Skorn und deren Rechtsnachfolger mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Wilhelm Mayer durch Dr. Uranitsch in Laibach die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung pet. des auf dem im magistratlichen Grundbuche Conf.-Nr. 2 vorkommenden, in der St. Peters-Vorstadt gelegenen Hause intabulirten Uebergabs-Vertrages ddo. 6. Juli 1799 eingebracht und um Aufstellung eines Curators ad actum angefordert.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten Franz und Johanna Skorn, der Geschwister des Josef Skorn, oder ihrer Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertreibung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hiesigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die genannten Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Anton Pfefferer ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus dieser ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 26. Februar 1867.

(646)

Nr. 287.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird hiemit bekannt gemacht:

Die mit den Edicten vom 20ten November 1866, Z. 1568, und vom 12. Februar 1867, Z. 152, kundgemachte dritte Tagssatzung zur executiven Versteigerung der Franz und Maria Luser'schen Realitäten in Rudolfs- werth werde in Folge Einverständnisses der Interessenten vom 8ten März l. J. auf den

14. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang übertragen, daß bei derselben die in Execution gezogenen Realitäten auch unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden.

Rudolfs- werth, am 12. März 1867.

(574—1)

Nr. 4318.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Nowak von Ratje, Bezirk Seisenberg, die executive Versteigerung der dem Franz Strejzel von

Kleinpuff gehörigen, gerichtlich auf 1524 fl. geschätzten, im Grundbuche Reifnitz Urb.-Nr. 2 und Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 135 fl. c. s. c. im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

3. Juli 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1867.

(488—1)

Nr. 747.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Schwegel von Unterbirkendorf gegen Georg Kerz von Predaßl wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Juni 1865, Z. 2432, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Höslein vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. Mai,

3. Juni und

2. Juli d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 16. Februar 1867.

(491—1)

Nr. 150.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jacob Kofelj von Predaßl, gegen Georg Kerz von dort wegen aus dem Urtheile vom 1. September 1866, Z. 4549, schuldiger 118 fl. 89 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 195, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1490 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. Mai,

3. Juni und

2. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 11. Jänner 1867.

(617—1)

Nr. 928.

Kundmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfs- werth wird hiemit bekannt gemacht, daß der in der Rechtsache des Johann Schmut von Maschen wider Michael Suran von ebendort plo. 409 fl. 50 kr. c. s. c. unter 31. l. M., Z. 928, erlassene Zahlungsbefehl dem dem Geklagten wegen dessen unbekannten Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Herrn Advocaten Dr. Josef Rosina zugestellt worden ist.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfs- werth, am 31. Jänner 1867.

(668—1)

Nr. 825.

Neuerliche Feilbietung.

Zur Vornahme des dritten Termines zur executiven Feilbietung der Thomas Pavlin'schen Realität in Krudie Urb.-Nr. 235/226 ad Grundbuche Herrschaft Radlitz wird über Ansuchen des Executionsführers Mathias Grebenc von Groß- lasitz die neuerliche Tagssatzung auf den

8. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet, daß dieselbe dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe pr. 1580 fl. veräußert werden wird.

R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, 29. Jänner 1867.

(672—1)

Nr. 2679.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Edict vom 3. December 1866, Z. 2679, wird bekannt gemacht, daß am

29. April 1867,

um 11 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei zur dritten Feilbietung der zum Verlasse des Mathias Bach von Resbure gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sittich des Thementhamtes sub Ref.-Nr. 76 vorkommenden Realität geschritten und dieselbe nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe pr. 2410 fl. hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 21ten März 1867.

(658—1)

Nr. 1066.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 29. October 1866, Z. 4809, wird im Einverständnisse beider Theile nach vorausgegangener Abgethanerklärung der beiden früheren Feilbietungen

am 31. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten executiven Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten März 1867.

(475—2)

Nr. 311.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird den unbekannten Geklagten hiemit erinnert:

Es habe Josefa Thomä, geborene Schein, von Grafenbrunn Nr. 42 wider dieselben die Ersizungsklage unterm 17ten Jänner 1867, Z. 311, auf die im Grundbuche Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 vorkommende Viertelhuber hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. O. hieramts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Blas Schein von Grafenbrunn als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 21. Jänner 1867.

(662—1)

Nr. 1342.

Neuerliche Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit erinnert, daß zur Vornahme der einseitigen sistirten executiven Feilbietung der dem Thomas Hace von Podcerkeu gehörigen Realität Urb.-Nr. 48 ad Grundbuche Herrschaft Schneeberg die neuerlichen Tagssatzungen auf den

1. Mai,

1. Juni und

2. Juli 1867,

jedesmal 9 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß die Realität bei der dritten Tagssatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe von 620 fl. veräußert werden würde.

R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 19. Februar 1867.

(465—2)

Nr. 927.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. Jänner d. J. Z. 7517 in der Executionsache der Bartelma Jerneid'schen Pupillen, durch den Vormund Franz Jerneid von Mauniz, gegen Thomas Schleiner von Slavic plo. 225 fl. 75 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß die erste und zweite Realfeilbietungs-Tagssatzung über beiderseitiges Einverständniß für abgehalten erklärt wurde und weshalb

am 30. April d. J.

zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 21. Februar 1867.

(644—2)

Nr. 2093.

Dritte exec. Feilbietung.

Da in Folge Edictes vom 23. December 1866, Z. 2791, zur ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzung rüchlich der dem Johann Medved von Temenitz, Bezirk Sittich, gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Subrealität zu Großlack wegen an Aloisia Schleipach schuldigen 694 fl. 50 kr. kein Vicitant erschienen war, so wird

am 10. April 1867,

hieramts die dritte Feilbietung abgehalten und diese Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 10ten März 1867.

(650—3)

Nr. 1754.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14ten Jänner l. J., Z. 7916, in der Executions-ache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Lucas Mahnic von Mauniz plo. 30 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 8. März d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 6. April l. J.

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten März 1867.

(651—3)

Nr. 1753.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14ten Jänner l. J., Z. 7915, in der Executions-ache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Anton Turšic von Rakel plo. 1000 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 8. März d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 6. April 1867

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten März 1867.

Der Bart ist die schönste Zierde des Mannes!

Barthwuchs = Tinctur.



Bestes Mittel zur schnellen und unfehlbaren Beförderung eines vollen kräftigen Barthwuchses, dessen Wirkung garantiert und bei einer vier- bis sechsmonatlichen Anwendung selbst bei jungen Leuten von 16 Jahren, wo noch gar kein Barthwuchs vorhanden ist, mit sicherem Erfolge gekrönt wird und auch krankhafte Stellen nach kurzem Gebrauche dieser Barthwuchstinctur vollhaarig werden.



In Frankreich, England und Belgien wurde die Barth-Tinctur mit großem Erfolge angewendet und ist als das wahrhaft beste, einzig und allein in seiner Wirkungsart dastehende sicherste Mittel anerkannt worden.

Preis eines Flacons sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.

Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail bei **Carl Polt**, k. k. Privileg.-Inhaber, Wien, Neubau, Döblergasse Nr. 18.

Haupt-Depots für Laibach einzig und allein bei den Herren: **Eduard Mahr**, Parfümeriewaaren-Handlung, **Josef Karinger**, Galanteriewaaren-Handlung „zum Fürsten Mitosch“.

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Bareinsendung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt.

(570—3) Nr. 4281. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Cepon und Maria Dolnicar die executive Versteigerung der dem Johann Tomšič von Bresie gehörigen, gerichtlich auf 2058 fl. geschätzten, im Grundbuche D. R. D. Com-menda Laibach Urb.-Nr. 205 und 206^{1/2} vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 452 fl. 40 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1867.

(624—3) Nr. 6029. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Heß von Mödling gegen Anton Malenčeg von Matine wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. Mai 1865, Z. 2245, herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curt.-Nr. 203 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 534 fl. 8. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

12. April,

13. Mai und

14. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 24. November 1866.

(572—3) Nr. 3617. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Kallš von Laibach die executive Versteigerung der dem Georg Mihelič von Tomatschou gehörigen, gerichtlich auf 248 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg Einl.-Nr. 503 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Februar 1867.

(623—3) Nr. 152. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Matkovič von Curt Nr. 13 gegen Marko Stefančič von Vidosič wegen aus dem Vergleich vom 2. Februar 1860, Z. 389, schuldiger 550 fl. 8. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Mödling sub Curt.-Nr. 123 vorkommenden Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1818 fl. 8. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

12. April,

13. Mai und

14. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 14. Jänner 1867.

MATICO-INJECTION

UND MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & C^o Apotheker in Paris

lung der Gonorrhöe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Kapseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copoiva-Balsam, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei **Maabe & Röder**, Bäckerstraße Nr. 1.

Niederlage in Laibach bei Herrn **M. Kastner** am Congressplatz und bei Herrn **Birschig**, Apotheke „zu Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11.

(603—3) Nr. 398.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Ratschach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Simončič von Savenstein gegen Johann Schelesnik von Alšic wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. April 1866 schuldiger 182 fl. 8. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 412/408 u. 801/753 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 360 fl. 8. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. April,

7. Mai und

4. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 9. Februar 1867.

(634—3) Nr. 5200.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. November 1866, Z. 18051, kund gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der dem Johann Merker in Stančič gehörigen Realität auf den

13. April 1867

Vormittags 9 Uhr, hieramts übertragen worden sei.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. März 1867.

(607—3) Nr. 489.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird kund gemacht: Es sei die in der Executionsfache des Josef Steirle von Bat Nr. 17 gegen Michael Tomšič von dort Nr. 20 mit Bescheide vom 7. December 1863, Nr. 6549, auf den 17. Juni 1864 bestimmte gemessene dritte Realfeilbietung reassumando auf den

13. April 1867,

früh 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang bestimmt worden.

Feistritz, am 24. Jänner 1867.

(647—3) Nr. 1659.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. Februar l. J., Z. 987, in der Executionsfache des Johann Minder von Laibach gegen Andreas Širca von Unterloitsch plo. 420 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 1ten März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 13. April l. J.

im Orte der Realität zur dritten Tagatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 13ten März 1867.

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhöe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile.

Das in der ganzen Monarchie wegen der außerordentlichen Billigkeit, der soliden und reellen Bedienung von einem hohen Adel und geehrten Publicum anerkannte

Kleider-Magazin

des (361—8)

Leopold Keller,

Wien,

Nothenturmstraße Nr. 3, 1. Stock,

gegenüber dem fürstbischöflichen Palais,

Empfehlung der feinsten Herrenkleider eigener Erzeugung, nach

neuestem Mode-Journal, zu

staunend billigen Preisen.

Ein vollständiger

Frühjahrs-Anzug

fl. 12.

In eleganter Façon und in allen Farben.

Ueberzieher

fl. 8.

Frühjahrsröcke . . . von 5 bis 25 fl.

Ueberzieher . . . 8 = 30 =

Frühjahrs-Anzüge . . . 12 = 36 =

Sommer-Anzüge . . . 10 = 26 =

Tagdröcke . . . 6 = 25 =

Schlafdröcke . . . 7 = 26 =

Fracks und Gefracks . . . 14 = 28 =

Frühjahrsröcke . . . 16 = 28 =

Kanzleiröcke . . . 4 = 14 =

Beinkleider . . . 4 = 14 =

Verschiedene Gilets . . . 2 1/2 = 8 =

Bestellungen, persönlich oder brieflich, mit gefälliger Maßangabe von oberer

Brustweite, Taillenweite u. Schritt-

länge werden unter Garantie auf das

Neueste prompt ausgeführt und Kleider,

die nicht bestens passen, retour genommen.

Stoffmuster zu den zu wünschenden Kleidungsstücken werden

auf Verlangen gratis eingesendet, und werden

brüderliche Anfragen franco beantwortet.

Auch werden alte Kleider gegen neue

umgetauscht und sind übertragene Kleider

stets sehr billig in großer Auswahl vorrätig.

Gestützt darauf, daß ich alle meine

Waaren für Bargeld einkaufe, daß ich

mit den ersten Fabrikanten des In- und Aus-

landes in directem Verkehre stehe,

endlich gestützt auf mein festes Princip,

nach bestem Gewissen reell zu bedienen,

erlaube ich mir insofern an das Vertrauen

des P. T. Publicums zu appelliren, als ich

stets bemüht sein werde, allen Anforderungen

auf das Beste zu entsprechen.

Leopold Keller,

Nothenturmstraße Nr. 3,

1. Stock, gegenüber dem fürstbischöflichen

Palais, Ecke des Stephansplatzes.

(606—2) Nr. 271.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Širca von Topole Nr. 34, gegen Anton Heršičal von Prem Nr. 8, wegen schuldiger 12 fl. 48 kr. 8. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Prem sub Urb.-Nr. 49 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 759 fl. 80 kr. 8. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagsatzungen auf den

23. April,

22. Mai und

28. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 5. Februar 1867.

Kleiner Anzeiger.

Nachstehende Collectivanzeigen werden incl. Stempel jede einzelne mit 30 kr. berechnet und sowohl im Zeitungs-Comptoir als in unserer Druckerei angenommen; die zweimalige Einschaltung kostet 50 kr., die dreimalige 70 kr.

34. Ein Praktikant findet sogleich Aufnahme in einer Eisen- und Rührbergerwaren-Fabrikation.

25. Eine Realität zu verkaufen in einer annehmlichen Lage an der Wiener Straße, zwei Stunden von Laibach, mit 50 Joch Gründen, 3 Obstgärten mit circa 1000 Stück der edelsten Obstbäume, mit gut erhaltenen Wohn- und Wirthschaftsgebuden, und zwar sogleich unter billigen Bedingungen, mit oder ohne fundus instructus.

26. Zwei gemästete Ochsen, annehmend groß und fett, sind auf einem Gute bei Steinbrück zu verkaufen.

Auskunft über obige Anzeigen gratis im Zeitungs-Comptoir und in unserer Druckerei.

35. Musikalien werden zu verkaufen gesucht, sowohl für Gesang als Clavier.

33. Eine Wohnung in der St. Peters-Vorstadt, im ersten Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzlege u. s. w., ist von Georgi an zu vermieten.

29. Ueber 200 Gattungen Blumen-samen, die Gattung zu 5 kr., werden verkauft; Katalog darüber wird auf Verlangen ausgefolgt.

27. Rse, nach Schweizer Manier bereitet, gut abgelegen, ist in groeren Partien auf einem Gute in der Nähe der Eisenbahn zu verkaufen.

Vincenz Woschnagg,

Hauptplatz Nr. 237 in Laibach,

hat hi-mit die Ehre, hochst anzuzeigen, daß er von seiner Einkaufsreise aus Wien zurückgekehrt und somit in der Lage ist, den ihn beehrrenden p. t. Kunden das

Neueste und geschmackvollste in Posamentir-Ausputz

als: Garnituren, Epauletten, Agraffen, Schmelz- und Seiden-Crepin, Grellets, Fransen und Quasten, farbige und schwarze Seiden-, Woll- und Wasch-Putzgallons, wie in verschiedensten neuen Schnuren, Einfass- und Garnirborten präsentiren zu können.

Auch liegt eine reichhaltige Auswahl der schönsten Damen- und Herren-Modeknpfe, Damen-Gürtel, Grtelbnder und Schliessen, ferner Niederblanchetts Crinolinfedern, Seiden-, Sammt-, Woll- und Leinen-Bänder, Stiftenbrtel, der besten Nh- und Arbeits-Seide, Strick-, Nh- sowie Spulen-Maschinen, weißer und frbiger Strick-, Mkel-, und Seiling-Baumwolle, Berliner und Glanzwolle, Stramin-Stickpapier und der mannigfaltigsten Perlsorten auf.

Ferner eine große Collection der modernsten Herren- und Damen-Halsbinden und Cravatten.

Selber ist dem mehrseitigen Wunsche seiner p. t. Kunden nachgekommen und hält nun auch ein vollständig fortirtes Lager von Futterwaare als: matte und geglanzte Shirtings, Croiss, Sarisnets, Canefas, Tams und Organtins.

Alle in das Posamentirfach einschlagenden Arbeiten werden angenommen, schnellstens und billigt gefertigt. (629-2)

Zuckerrüben-Samen

von vorzüglicher Qualität und Keimfähigkeit, wird denjenigen Herren Oekonomieen, welche sich mit dem Zuckerrbenbau befassen wollen, von Unterzeichneten zum Kostenpreise überlassen.

Zugleich machen wir auf unseren

Bucker-Mohrrüben-Samen (Mhren)

aufmerksam.

Genaue Anleitungen zum Zuckerrbenbau werden jederzeit bereitwilligt ertheilt.

Aug. Tschinkel Shne

(633-3)

in Laibach (Wienerstraße) und Großlupf bei St. Marcin.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Krutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Krashowitz zur Driestaupe und Johann Klebel. Preis per Flasche 87 kr. . W.

Eben daselbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkrutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Krperchwche und zur Stärkung der Geschlechtsorgane als bestwirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. . W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Braun, Zahnarzt mehrere t. t. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übelriechendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. . W.

Dr. Krombholz' Magentliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. . W.

(541-4)

Commis

vom Manufacturfache, der slavischen Sprache mächtig, mit guten Conditoren werden placiert. Offerte: A. Z. R. poste restante Marburg. (678-1)

Anzeige.

Auf einem Gute nahe der Eisenbahn und Laibach findet ein lediger pensionirter Beamter oder Officier gegen sehr leichte Bedingung unentgeltliche Wohnung und Verpflegung. Näheres im Zeitungs-Comptoir. (660-3)

Licitation

verschiedener Möbel findet am 4. April l. J. im Hause Nr. 209, zweiten Stock, in der Herrengasse statt. (676-2)

In der Specereiz, Material-, Farb- und Wein-Handlung des Peter Lassnik ist feinstes keimfähiger

Luzerner Klee- u. Burgunder Rben-Samen

zu haben. — Auch kann daselbst jede beliebige Sorte Gras-, Oekonomie- und Wald-Samen besorgt werden. (540-4)

Vorzüglich gute und billige Herrenkleider.

Die ganz neu errichtete

Kleider-Niederlage

des

August Marschalek

in Laibach, Theatergasse Nr. 19, im Marquis Gozzani'schen Hause, vis--vis dem Bruhause „Zum weißen Rhl“,

empfehlte sich dem geehrten p. t. Publicum mit fertigen Herrenkleidern, ganzen Anzügen sowohl für die Frühjahrs- als Sommer-Saison, nach neuestem Mode-Journal und bei solchster Arbeit zu den billigsten Preisen.

Die Kleider-Niederlage besteht sowohl aus eigenen als fremden Erzeugnissen, und wird man stets bemüht sein, durch reelle Waaren und prompte Bedienung allen Anforderungen zu genügen und bittet daher um geneigte Aufträge.

Auf Verlangen werden auch nach auswärts Muster zur Einsicht portofrei eingeschickt und zugleich die Anleitung zum Maßnehmen mitgetheilt.

Durch Geschäftsverbindungen mit den ersten Fabriken bin ich in der Lage, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Preis-Courants werden nachträglich bekannt gegeben werden. (638-3)

Josef Tertscheck

in Matschach bei Steinbrück empfiehlt seine

Kerzen- und Seifenfabrication

zu den billigsten Preisen. Preis Courante werden auf Verlangen gratis versendet.

Auch ist daselbst ein brauchbarer

Dampfkessel

mit 8 Pferdekraft, welcher sehr kurze Zeit in Verwendung gestanden, sammt Kupferröhren und Ofenarmatur etc. sehr billigt zu verkaufen. (652-3)

Brsenbericht. Wien, 28. März. Der Effectenmarkt verkehrte zur hoheren Notiz, besonders Lose der letzten Jahrgänge. Devisen und Valuten schwächten sich merklich ab. Geld flüssig. Geschäft bloß in Papieren von einigem Belang.

Oeffentliche Schuld.			Geld		Waare		Geld		Waare		Geld		Waare	
	Geld	Waare												
Zu 3. W. zu 5pCt. für 100 fl	55.50	55.60	Salzburg zu 5%	86.—	87.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	153.—	153.50	Clary zu 40 fl. CM.	28.—	27.—			
In sterr. Währung steuerfrei	62.10	62.20	Böhmen " 5 "	84.50	90.50	Deft.Don.-Dampfssch.-Ges. 500 fl.	479.—	481.—	St. Genois " 40 " "	23.—	24.—			
1/2 Steueranl. in . W. v. J.			Mhren " 5 "	85.—	86.—	Oesterreich. Lloyd in Triest 500 fl.	187.—	189.—	Windischgrätz " 20 " "	18.—	19.—			
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	91.—	91.25	Schliessen " 5 "	88.—	89.—	Wien.Dampfsm.-Actg. 500 fl. . W.	470.—	475.—	Waldstein " 20 " "	21.50	22.50			
1/2 Steueranl. in . W. v. J.			Steiermark " 5 "	87.50	88.—	Bester Kettenbrule	380.—	400.—	Regiebach " 10 " "	14.—	14.25			
1864 zu 5pCt. rückzahlbar	88.75	89.—	Ungarn " 5 "	70.25	71.25	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	95.75	96.25	Rudolf-Stiftung " 10 " "	12.—	12.50			
Silber-Anleihen von 1864	77.50	78.—	Temeser-Banat " 5 "	69.50	69.78	Lemberger Cernowitzer Actien .	184.—	184.50	W e c h s e l. (3 Monate.)					
Silberanl. 1865 (Frcs.) rckzahlb.			Croatien und Slavonien " 5 "	74.50	75.50									
in 37 Jahr. zu 5 pCt. 100 fl.	81.75	82.25	Galizien " 5 "	67.75	68.25									
Nat.-Anl. mit 3 1/2 pCt. Coup. zu 5%	70.40	70.50	Siebenbürgen " 5 "	67.—	67.50									
1/2 Apr.-Coup. " 5 "	70.50	70.60	Bukovina " 5 "	67.—	67.50									
Metalliques " 5 "	58.75	59.—	Ung. m. d. B.-C. 1867 " 5 "	64.25	68.50									
ditto mit Mai-Coup. " 5 "	62.30	62.50	Ung. m. d. B.-C. 1867 " 5 "	67.25	67.50									
ditto " 4 1/2 " " 4 1/2 "	52.25	52.50												
Mit Verlosf. v. J. 1839	144.—	145.—	Actien (pr. Stück).											
" " " 1854	77.—	77.25	Nationalbank (ohne Dividende)	730.—	732.—									
" " " 1860 zu 500 fl.	87.20	87.30	A. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.	1622.—	1625.—									
" " " 1860 " 100 "	90.75	91.25	Kredit-Anstalt zu 200 fl. . W.	187.10	187.20									
" " " 1864 " 100 "	80.10	80.20	N. . Cocom.-Ges. zu 500 fl. . W.	604.—	607.—									
Como-Rentenl. zu 42 L. aust.	18.—	18.50	S.-G.-G. zu 200 fl. CM. o. 500 fl.	210.70	210.80									
N. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Cutt.-Oblig.			Kais. Elis. Bahn zu 200 fl. CM.	141.—	141.50									
Niederösterreich . . . zu 5%	88.—	89.—	Süd.-nordb. Ver.-B. 200 "	123.75	124.—									
Oberösterreich . . . " 5 "	88.50	89.50	Süd.-St.-L.-ben. u. j. C. 200 fl.	210.—	210.50									
			Gal. Karl-Lud.-B. j. 200 fl. CM.	220.70	221.—									